Modulkatalog Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Regelschulen

067 Deutsch

PO-Version 2007

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	3
B-GLW-01-1	NDL I.1: Historisches Modul 1	4
B-GLW-01-2	NDL I.2: Historisches Modul 2	6
B-GLW-02	NDL II: Methodisches Modul	8
B-GLW-06	Lektüreprüfung	10
B-GLW-08-1	NDL V.1: Kleines Vertiefungsmodul 1	12
B-GLW-08-2	NDL V.2: Kleines Vertiefungsmodul 2	13
B-GSW-00	Überblick Germanistische Sprachwissenschaft	14
B-GSW-01	Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache (Laut)	16
B-GSW-02	Einführung in die Lexikologie (Wort)	18
B-GSW-03	Einführung in die Grammatiktheorie I (Satz I)	20
B-GSW-04	Einführung in die Textlinguistik (Text)	22
B-GSW-06	Sprachtheorie	24
B-GSW-07	Dialektologie	26
B-GSW-08	Linguistische Stilistik	28
B-GSW-09	Theoretische und praktische Phonologie	30
B-GSW-10A	Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie (Satz II)	32
B-GSW-10B	Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie (Satz III)	34
B-GSW-10C	Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie (Satz IV)	36
B-GSW-10D	Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie (Satz V)	38
B-GSW-11	Angewandte Textanalyse	40
B-GSW-12	Einführung in die Computerlinguistik und Sprachtechnologie	42
B-GSW-13	Norm und Varianz	44
B-GSW-15	Formen der Erweiterung des deutschen Wortschatzes	46
B-GSW-16	Geschichte der deutschen Sprache	47
L 1	Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens	49
L 1a	Bildungswissenschaftliche Grundlagen	51
L 2	Grundlagen der Schulpädagogik	53
L 2a	Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche	55
L 3	Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren	57

L 3a	Schulpraktische Studien	59
L 4	Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)	61
L 4a	Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche	63
L 5	Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung	65
L 5a	Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung	67
L 6	Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung	69
L 6a	Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung	72
L 7	Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaften	74
LADeu-DaZ	Deutsch als Zweitsprache	75
LA-DeuPrax	Praxissemester Fachdidaktik Deutsch	77
LA-GFD-01	Fachdidaktik Modul 1	79
LA-GLW-LWS	Literaturwissenschaft und Schule	81
LA-GSW-01	Grammatik und Schule	83
LA-GSW-02	Orthographie und Schule	85
LA-GSW-03	Textlinguistik und Schule	87
LA-KJL-RS	Kinder- und Jugendliteratur (Regelschule)	89
V-DDi-mPR	Vorbereitungsmodul Deutschdidaktik Mündliche Prüfung Regelschule	91
V-Deu-mPR	Vorbereitungsmodul Deutsch Mündliche Prüfung Regelschule	93
V-Deu-sPR	Vorbereitungsmodul Deutsch Schriftliche Prüfung (Klausur) Regelschule	95
ZLD-P1	Einführung in die Schulwirklichkeit	97
LADeuExamR	Wissenschaftliche Hausarbeit Deutsch	99
	Abkürzungen	100

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen lt. aktueller Lesefassung*

Die fachspezifischen Bestimmungen sehen keine besonderen Sprachanforderungen vor.

* Die hier dargestellten Sprachanforderungen entsprechen der aktuellen Lesefassung des fachspezifischen Anhangs zur Studien- und Prüfungsordnung und ihrer Änderungssatzungen und sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich ist nur der im jeweiligen Verkündungsblatt veröffentlichte Text.

Modul **B-GLW-01-1** NDL I.1: Historisches Modul 1	
Modulcode	B-GLW-01-1
Modultitel (deutsch)	NDL I.1: Historisches Modul 1
Modultitel (englisch)	Modern German Literature I.1: Introduction to Literary History 1
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-08-1 und -2, LA-KJL-G und LA-KJL-RS, LA-GLW-LWS, M-GLW-NDL1 bis -NDL4 667 B.A. Germanistik (Kernfach): Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-09-1 und -2, 667 B.A. Germanistik (Ergänzungsfach): Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen) 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-08-1 und -2, B-GLW-09-1 und -2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG und LR Deutsch: Wahlpflichtmodul 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL, S Tutorium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Die zur Auswahl stehenden Vorlesungen geben jeweils einen Überblick über ein zentrales Kapitel der Geschichte der Neueren deutschen Literatur (Epochen- oder diachron-thematische Vorlesung). Die zur Auswahl stehenden Seminare führen am Gegenstand der Vorlesung, der sie jeweils zugeordnet sind, exemplarisch in die Methoden und Arbeitstechniken historischer Literaturforschung ein. Die Module NDL I.1 und NDL I.2 vermitteln diese Inhalte jeweils anhand unterschiedlicher Gegenstände.

Lern- und Qualifikationsziele	Historische Erweiterung der Literaturkenntnisse, Einsicht in die Historizität der Literatur und deren wissenschaftliche Erschließung. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (nur im Kernfach): Techniken des wissenschaftlichen Bibliographierens und Grundkompetenzen wissenschaftlichen Fragens, Argumentierens und Darstellens (wissenschaftliche Hausarbeit).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur zur Vorlesung (Prädikate: bestanden - nicht bestanden) Hausarbeit (100%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG/LR: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) nicht in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Modul **B-GLW-01-2** NDL I.2: Historisches Modul 2	
Modulcode	B-GLW-01-2
Modultitel (deutsch)	NDL I.2: Historisches Modul 2
Modultitel (englisch)	Modern German Literature I.2: Introduction to Literary History 2
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-08-1 und -2, LA-KJL-G und LA-KJL-RS, LA-GLW-LWS, M-GLW-NDL1 bis -NDL4 667 B.A. Germanistik (Kernfach): Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-09-1 und -2 667 B.A. Germanistik (Ergänzungsfach): empfohlene Voraussetzung für B-GLW-02 und B-GLW-03 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-08-1 und -2, B-GLW-09-1 und -2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG und LR Deutsch: Wahlpflichtmodul 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL, S, Tutorium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Die zur Auswahl stehenden Vorlesungen geben jeweils einen Überblick über ein zentrales Kapitel der Geschichte der Neueren deutschen Literatur (Epochen- oder diachron-thematische Vorlesung). Die zur Auswahl stehenden Seminare führen am Gegenstand der Vorlesung, der sie jeweils zugeordnet sind, exemplarisch in die Methoden und Arbeitstechniken historischer Literaturforschung ein. Die Module NDL I.1 und NDL I.2 vermitteln diese Inhalte jeweils anhand unterschiedlicher Gegenstände.

Lern- und Qualifikationsziele	Historische Erweiterung der Literaturkenntnisse, Einsicht in die Historizität der Literatur und deren wissenschaftliche Erschließung. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (nur im Kernfach): Techniken des wissenschaftlichen Bibliographierens und Grundkompetenzen wissenschaftlichen Fragens, Argumentierens und Darstellens (wissenschaftliche Hausarbeit).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur zur Vorlesung (Prädikate: bestanden - nicht bestanden) Hausarbeit (100%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG/LR: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) nicht in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Modul **B-GLW-02** NDL II: Methodisches Modul	
Modulcode	B-GLW-02
Modultitel (deutsch)	NDL II: Methodisches Modul
Modultitel (englisch)	Modern German Literature II: Introduction to Literary Analysis
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	067 LG/LR Deutsch: B-GLW-01-1 oder B-GLW-01-2 (empfohlen) 667 B.A. Germanistik (Kern- oder Ergänzungsfach), 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): B-GLW-01-1 oder B-GLW-01-2 (empfohlen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-08-1 und -2, LA-KJL-G und LA-KJL-RS, LA-GLW-LWS, M-GLW-NDL1 bis -NDL4 667 B.A. Germanistik (Kernfach): Voraussetzung für B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-09-1 und -2 667 B.A. Germanistik (Ergänzungsfach): empfohlene Voraussetzung für B-GLW-03 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Voraussetzung für B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-08-1 und -2, B-GLW-09-1 und -2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG und LR Deutsch: Pflichtmodul 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL, S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Die Vorlesung führt systematisch in die Techniken und Terminologien zur formalen Beschreibung, Analyse und Einordnung literarischer Texte ein. In den zugehörigen Seminaren wird dies an Beispielen geübt und vertieft.

Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur wissenschaftlichen Beschreibung, Analyse und Einordnung literarischer Texte. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (nur im Kernfach): Einsicht in die Leistung wissenschaftlicher Terminologien.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur zur Vorlesung (Prädikate: bestanden - nicht bestanden) Hausarbeit (100%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG/LR: Die Studierenden entscheiden gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium), ob das Modul in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen wird.

Modul **B-GLW-06** Lektüreprüfung	
Modulcode	B-GLW-06
Modultitel (deutsch)	Lektüreprüfung
Modultitel (englisch)	Reading Interview
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der ÄDL und der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG/LR Deutsch: keine 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: keine 667 B.A. Germanistik (Kernfach oder Ergänzungsfach), 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch: Pflichtmodul 667 B.A. Germanistik (Kernfach): Pflichtmodul 667 B.A. Germanistik (Ergänzungsfach): Pflichtmodul 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Lektüre im Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 0 h 150 h
Inhalte	Aus einer festgelegten Lektüreliste von 120 deutschsprachigen und 32 fremdsprachigen Titeln sind 40 frei zu wählende im Selbststudium zu erarbeiten. Studierende des LA Deutsch (Regelschule) müssen 5 der 40 Titel aus der in der Lektüreliste zusätzlich enthaltenen Abteilung „Kinder- und Jugendliteratur" wählen. (Die Lektüreliste ist auf der Homepage des Instituts für Germanistische Literaturwissenschaft einsehbar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis kanonischer Werke der deutschen Literatur. Selbständige Auseinandersetzung mit Literatur.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorbesprechung der Prüfung mit der Prüferin oder dem Prüfer
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Lektüreprüfung (15 min) bei einem Hochschullehrer des Instituts für Germanistische Literaturwissenschaft nach freier Wahl (Prädikate: bestanden - nicht bestanden)
Empfohlene Literatur	s. Inhalte

Modul **B-GLW-08-1** NDL V.1: Kleines Vertiefungsmodul 1	
Modulcode	B-GLW-08-1
Modultitel (deutsch)	NDL V.1: Kleines Vertiefungsmodul 1
Modultitel (englisch)	Modern German Literature V.1: Consolidation Module 1
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03 067 LR Deutsch: B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LR Deutsch, 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LR/LG Deutsch, 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL, S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der neueren deutschen Literaturgeschichte. Die Module NDL V.1 und NDL V.2 vermitteln diese Inhalte jeweils anhand unterschiedlicher Gegenstände
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung und Vertiefung des literarhistorischen Wissens
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung zu Vorlesung und Seminar (15 min) oder Klausur (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG/LR. Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Regelschule) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul **B-GLW-08-2** NDL V.2: Kleines Vertiefungsmodul 2	
Modulcode	B-GLW-08-2
Modultitel (deutsch)	NDL V.2: Kleines Vertiefungsmodul 2
Modultitel (englisch)	Modern German Literature V.2: Consolidation Module 2
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03 067 LR Deutsch: B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LR Deutsch, 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL, S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der neueren deutschen Literaturgeschichte. Die Module NDL V.1 und NDL V.2 vermitteln diese Inhalte jeweils anhand unterschiedlicher Gegenstände.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung und Vertiefung des literarhistorischen Wissens
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung zu Vorlesung und Seminar (15 min) oder Klausur (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG/ LR: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Regelschule) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul **B-GSW-00** Überblick Germanistische Sprachwissenschaft	
Modulcode	B-GSW-00
Modultitel (deutsch)	Überblick Germanistische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Survey of Germanic Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	N.N. / Dr. Manfred Consten
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	767 Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA-KF oder BA-EF Germanistik oder BA-EF Germanistische Sprachwissenschaft oder BA-EF Linguistik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S "Überblick Germanistische Sprachwissenschaft"
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Das Modul gibt methodologische und wissenschafts-theoretische Hintergründe zu den Pflicht- und übrigen Wahlpflichtmodulen der Germanistischen Sprach-wissenschaft, die den Studierenden ein Bewusstsein für die unterschiedlichen Ziele und Methoden der linguistischen Teildisziplinen ermöglichen. Dabei werden folgende Themenbereiche behandelt: 1) Der modulare Charakter menschlicher Sprache; unbegrenzter Output mit begrenztem Zeicheninventar durch Kombinatorik auf mehreren Ebenen als Charakteristikum menschlicher Sprache. 2) Daraus resultierend: Linguistische Beschrei-bungsebenen und -einheiten 3) Erkenntnisinteressen linguistischer Teildisziplinen; deskriptiver vs. präskriptiver Anspruch und Adäquat-heitsebenen; formale, kognitive, funktionale und an-wendungsorientierte Ansätze; diachrone vs. synchrone Sprachwissenschaft. 4) Daraus resultierend: Linguistische Methoden: formal-analytische, introspektive, empirische 5) Die Relevanz linguistischer Teildisziplinen für Studium und Beruf.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Inhalte der linguistischen Einführungsmodule in den Gesamt-zusammenhang des Faches einzuordnen, und haben Kenntnisse der Ziele und Methoden der verschiedenen linguistischen Teildisziplinen. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)

Modul **B-GSW-01** Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache (Laut)	
Modulcode	B-GSW-01
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache (Laut)
Modultitel (englisch)	Introduction to the the phonetics and phonology of German
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Adrian Simpson
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG/LR Deutsch: keine 667 B.A. Germanistik Kernfach: keine 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: keine 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für B-GSW-09, B-GSW-11, B-GSW-12, B-GSW-15 und B-GSW-16 667 B.A. Germanistik Kernfach: B-GSW-09, B-GSW-11 und BGSW-12 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: B-GSW-09, B-GSW-11 und BGSW-12 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: B-GSW-09, B-GSW-11 und BGSW-12
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG und LR Deutsch: Pflichtmodul 667 B.A. Germanistik Kernfach: 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL "Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache" (15 Stunden) S "Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache" (30 Stunden)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 45 h 105 h
Inhalte	Segmentale und prosodische Aspekte des Standarddeutschen; Reduktion, Assimilation, Koartikulation in verschiedene Stilebenen; phonetische und phonemische Transkription

Lern- und Qualifikationsziele	Grundkenntnisse auf dem Gebiet der standarddeutschen Phonetik und Phonologie sowie der Struktur und Entwicklung des phonetischen und phonologischen Systems; Überblick über Theorien und Methoden der phonetischen und phonologischen Beschreibungs- und Analysemethoden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Bestehen eines Transkriptionstests
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur (100%)

Modul **B-GSW-02** Einführung in die Lexikologie (Wort)	
Modulcode	B-GSW-02
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Lexikologie (Wort)
Modultitel (englisch)	An introduction to the lexicology (word)
Modul-Verantwortliche/r	HD Dr. Christine Römer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG/LR Deutsch: keine 667 B.A. Germanistik Kernfach: keine 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: keine 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für Module B-GSW-04, B-GSW-08, B-GSW-11, B-GSW-12, B-GSW-15 und B-GSW-16 667 B.A. Germanistik Kernfach: B-GSW-04, B-GSW-08, B-GSW-11 und B-GSW-12 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: B-GSW-04, B-GSW-08, B-GSW-11 und B-GSW-12 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: B-GSW-04, B-GSW-08, B-GSW-11 und B-GSW-12
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG und LR Deutsch: Pflichtmodul 667 B.A. Germanistik Kernfach: Pflichtmodul 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (15h) + Seminar (30h); Selbststudium (ggf. mit Tutorium)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 45 h 105 h

Inhalte	Das Modul vermittelt einen breiten Überblick über die germanistische Lexikologie und erfasst die Teilgebiete Wortschatzkunde, Wortbildung und lexikalische Semantik. Die Charakterisierung des deutschen Wortschatzes und Methoden seiner Beschreibung stehen im Zentrum. Damit eignen sich die Studierenden Kenntnisse über eine zentrale Komponente der deutschen Sprache an.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den semiotischen, kognitiven, sozialen und kulturellen Charakteristika des deutschen Wortschatzes sowie über die Strukturierung des Wortschatzes und der Lexeme. Ein wesentliches Qualifikationsziel ist der Erwerb der Fähigkeit, die deutschen Lexeme auf allen Sprachsystemebenen analysieren und adäquat einsetzen zu können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur (100%)
Empfohlene Literatur	Ch. Römer/B. Matzke: Lexikologie des Deutschen. narr studienbücher(neueste Auflage)

Modul **B-GSW-03** Einführung in die Grammatiktheorie I (Satz I)	
Modulcode	B-GSW-03
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Grammatiktheorie I (Satz I)
Modultitel (englisch)	Introduction to Grammar Theory I (Syntax I)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Gallmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG/LR Deutsch: keine 667 B.A. Germanistik Kernfach: keine 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: keine 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für die Module B-GSW-10, B-GSW-11, B-GSW-12, B-GSW-13, B-GSW-15 und B-GSW-16 667 B.A. Germanistik Kernfach: B-GSW-10, B-GSW-11, B-GSW-12, B-GSW-13A und B-GSW-13B 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: B-GSW-10, B-GSW-11, B-GSW-12, B-GSW-13A und B-GSW-13B 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: B-GSW-10, B-GSW-11, B-GSW-12, B-GSW-13A und B-GSW-13B
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG und LR Deutsch: Pflichtmodul 667 B.A. Germanistik Kernfach: Pflichtmodul 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	-VL oder Lektürekurs -S -Tutorium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 45 h 105 h

Inhalte	Überblick über die deutsche Grammatik im Bereich der Syntax. Die Veranstaltung stützt sich hauptsächlich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik. Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.
Lern- und Qualifikationsziele	Sicherung der Grundlagenkenntnisse im Bereich Grammatik mit Schwerpunkt Satzgliedlehre und Phrasenstruktur. Darüber hinaus erwerben die Studierenden anhand zahlreicher exemplarischer Übungen die Fähigkeit, syntaktische Einheiten unter unterschiedlichen Perspektiven zu analysieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Seminar (Einschließlich Übungsaufgaben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung (33%) Klausur zum Seminar (67%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Duden-Grammatik (jeweils neuste Auflage)

Modul **B-GSW-04** Einführung in die Textlinguistik (Text)	
Modulcode	B-GSW-04
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Textlinguistik (Text)
Modultitel (englisch)	Introduction to text linguistics ("text")
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG/LR Deutsch: Modul B-GSW-02 667 B.A. Germanistik Kernfach: Modul B-GSW-02 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: Modul B-GSW-02 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Modul B-GSW-02
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für B-GSW-11, B-GSW-12, B-GSW-15 und B-GSW-16 667 B.A. Germanistik Kernfach: B-GSW-11 und B-GSW-12 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: B-GSW-11 und B-GSW-12 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: B-GSW-11 und B-GSW-12
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG und LR Deutsch: Pflichtmodul 667 B.A. Germanistik Kernfach: Pflichtmodul 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	1 Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h

Inhalte	Im Seminar werden Methoden und Modelle der modernen Textanalyse vermittelt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, mit Hilfe textlinguistischer Methoden komplexe sprachliche Äußerungen in Bezug auf Informationsstruktur, Kohärenz, Sprecherstrategien sowie kognitive Verarbeitungsprozesse zu analysieren. Diese exemplarischen Analysen befähigen dazu, Textkompetenz qualifiziert anzuwenden, zu beurteilen und zu vermitteln; sie bilden die Voraussetzung für alle weiteren (hermeneutischen, kognitions- und literaturwissenschaftlichen) Interpretationsprozesse.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von fundierten Kenntnissen im Bereich der linguistischen Textanalyse. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Theorien und Methoden der Textlinguistik, kognitiven Semantik und Pragmatik. Darüber hinaus erwerben sie sich anhand von zahlreichen exemplarischen Übungen die Fähigkeit, eigenständig textlinguistische Analysen durchzuführen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur (100%)

Modul **B-GSW-06** Sprachtheorie	
Modulcode	B-GSW-06
Modultitel (deutsch)	Sprachtheorie
Modultitel (englisch)	Theory of language
Modul-Verantwortliche/r	HD Dr. Christine Römer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	667 B.A. Germanistik Kernfach: keine 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: keine 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	667 B.A. Germanistik Kernfach: keine 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: keine 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung + Kolloquia
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Das Modul zeigt die Inhalte und Methoden der Schulen und Frameworks der neueren Sprachwissenschaft auf. Zentrale Gegenstände und Methoden der theoretischen und angewandten Linguistik werden bekannt gemacht.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Objekte, Modelle und Theorien zur Sprachbeschreibung. Der Sinn von Modellbildungen und Abstraktionen für die Sprachbeschreibung wird einsichtig gemacht. Die Studierenden sind in der Lage, linguistische Publikationen und die in ihnen vertretenen Positionen wissenschaftstheoretisch einzuordnen. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur (100%)
Empfohlene Literatur	k. A.

Unterrichtssprache	k. A.

Modul **B-GSW-07** Dialektologie	
Modulcode	B-GSW-07
Modultitel (deutsch)	Dialektologie
Modultitel (englisch)	Dialectology
Modul-Verantwortliche/r	Dr. S. Wiegand
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	667 B.A. Germanistik Kernfach: keine 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: keine 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	667 B.A. Germanistik Kernfach: keine 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: keine 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Das Modul gibt einen Überblick über die Inhalte und Methoden der modernen Lexikographie. Die Charakteristika der deutschen Mundarten und des Thüringischen Dialektgebiets werden erarbeitet.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die dialektale Gliederung des deutschen Sprachraumes und die relevanten sprachlichen Dialektmerkmale. Sie werden qualifiziert, die wesentlichen lexikographischen und soziolinguistischen Beschreibungsmethoden anzuwenden. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulklausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Hausarbeit (100%) . Die Prüfungsart richtet sich nach der Teilnehmerzahl (ab 30 Teilnehmern Klausur). Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Empfohlene Literatur	k. A.

Unterrichtssprache	k. A.

Modul **B-GSW-08** Linguistische Stilistik	
Modulcode	B-GSW-08
Modultitel (deutsch)	Linguistische Stilistik
Modultitel (englisch)	Linguistic Stylistics
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	667 B.A. Germanistik Kernfach: B-GSW-02 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: B-GSW-02 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: B-GSW-02
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	667 B.A. Germanistik Kernfach: keine 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: keine 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	1 Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	In diesem anwendungsorientierten Seminar werden die Analysekategorien und -methoden der linguistischen Stilistik vermittelt und ausführlich erprobt und die der Textlinguistik vertiefend angewandt. Dabei werden authentische massenmediale (z. B. journalistische und politische), literarische und fachsprachliche Texte untersucht. Analysiert werden die lexikalischen und syntaktischen Charakteristika des Textes (z. B. konnotierte Lexik, Einsatz von Stilfiguren etc.), die in ihrer Gesamtheit den spezifischen Textstil und das pragmatische Wirkungspotenzial konstituieren. Dabei werden persuasive Strategien wie Perspektivierung, Evaluierung und Emotionalisierung aufgezeigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften Kenntnissen zu den Analysekategorien und -methoden der linguistischen Stilistik und Textlinguistik sowie deren Anwendung bei der Analyse authentischer Exemplare unterschiedlichster Textsorten. Die Studierenden werden zur umfassenden stilistischen und textlinguistischen Analyse und Beurteilung komplexer Texteigenschaften befähigt. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur (100%)
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	k. A.

Modul **B-GSW-09** Theoretische und praktische Phonologie	
Modulcode	B-GSW-09
Modultitel (deutsch)	Theoretische und praktische Phonologie
Modultitel (englisch)	Theoretical and practical phonology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Adrian Simpson
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für die Module Sprewi-05, Sprewi-08 und 09 empfohlen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL "Phonologische Theorie" (15 Stunden), S "Theoretische und praktische Phonologie" (30 Stunden)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 45 h 105 h
Inhalte	Unterschied Phonetik/Phonologie; phonetische und phonologische Abstraktion; Systematisierung von sprachspezifischen Lautmustern; phonologische Theorien: Phonemphonologie; distinktive Merkmale; generative Phonologie; praktische Arbeit mit der Phonetik und Phonologie einer unbekannten Sprache
Lern- und Qualifikationsziele	Verständnis für Unterschied zwischen phonetischer und phonologischer Abstraktionsebene; vertiefte Kenntnis der Struktur des phonologischen Systems des Deutschen, Überblick über Theorien und phonologische Beschreibungs- und Analysemethoden; Konstruktion einer Phonologie Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur (100 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots (Zyklus): dreisemestrig (wird jeweils aktuell bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul **B-GSW-10A** Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie (Satz II)	
Modulcode	B-GSW-10A
Modultitel (deutsch)	Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie (Satz II)
Modultitel (englisch)	Problems of German Grammar (Syntax II)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Gallmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-GSW-03
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA-KF Germanistik oder BA-EF Germanistik oder BA-EF Germanistische Sprachwissenschaft
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Das Modul behandelt verschiedene Problemfelder normativer oder wissenschaftlicher Grammatik. Anhand wechselnder, ausgesuchter Themenbereiche werden ältere wie neuere Grammatikmodelle und Normierungskonzepte kritisch untersucht. Übungsaufgaben schulen die eigene wissenschaftliche Kritikfähigkeit.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb und Ausbau der Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Umgang mit grammatiktheoretischen Fragestellungen. Theoretische und praktische Übertragung des vorhandenen grammatischen Grundwissens auf spezifische Problemfälle in normativer wie wissenschaftlicher Grammatik. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), Abschlussklausur (100%) oder mündliche Prüfung (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul **B-GSW-10B** Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie (Satz III)	
Modulcode	B-GSW-10B
Modultitel (deutsch)	Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie (Satz III)
Modultitel (englisch)	Problems of German Grammar (Syntax III)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Gallmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Modul B-GSW-03
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA-KF Germanistik oder BA-EF Germanistik oder BA-EF Germanistische Sprachwissenschaft
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Das Modul behandelt verschiedene Problemfelder normativer oder wissenschaftlicher Grammatik. Anhand wechselnder, ausgesuchter Themenbereiche werden ältere wie neuere Grammatikmodelle und Normierungskonzepte kritisch untersucht. Übungsaufgaben schulen die eigene wissenschaftliche Kritikfähigkeit.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb und Ausbau der Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Umgang mit grammatiktheoretischen Fragestellungen. Theoretische und praktische Übertragung des vorhandenen grammatischen Grundwissens auf spezifische Problemfälle in normativer wie wissenschaftlicher Grammatik. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), Abschlussklausur (100%) oder mündliche Prüfung (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul **B-GSW-10C** Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie (Satz IV)	
Modulcode	B-GSW-10C
Modultitel (deutsch)	Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie (Satz IV)
Modultitel (englisch)	Problems of German Grammar (Syntax IV)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Gallmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Modul B-GSW-03oder B-GSW-10A abgeschlossen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA-KF Germanistik oder BA-EF Germanistik oder BA-EF Germanistische Sprachwissenschaft oder LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 Deutsch LG/ LR, 667 B.A. Germanistik Kern- oder Ergänzungsfach, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Das Modul behandelt verschiedene Problemfelder normativer oder wissenschaftlicher Grammatik. Anhand wechselnder, ausgesuchter Themenbereiche werden ältere wie neuere Grammatikmodelle und Normierungskonzepte kritisch untersucht. Übungsaufgaben schulen die eigene wissenschaftliche Kritikfähigkeit.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb und Ausbau der Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Umgang mit grammatiktheoretischen Fragestellungen. Theoretische und praktische Übertragung des vorhandenen grammatischen Grundwissens auf spezifische Problemfälle in normativer wie wissenschaftlicher Grammatik. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur (100%) oder mündliche Prüfung (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots: jährlich (im Wechsel mit B-GSW-10B)
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul **B-GSW-10D** Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie (Satz V)	
Modulcode	B-GSW-10D
Modultitel (deutsch)	Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie (Satz V)
Modultitel (englisch)	Problems of German Grammar (Syntax V)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Gallmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Modul B-GSW-03
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA-KF Germanistik oder BA-EF Germanistik oder BA-EF Germanistische Sprachwissenschaft oder LA Deutsch (Gymnasium/ Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 Deutsch LG/ LR, 667 B.A. Germanistik Kern- oder Ergänzungsfach, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Das Modul behandelt verschiedene Problemfelder normativer oder wissenschaftlicher Grammatik. Anhand wechselnder, ausgesuchter Themenbereiche werden ältere wie neuere Grammatikmodelle und Normierungskonzepte kritisch untersucht. Übungsaufgaben schulen die eigene wissenschaftliche Kritikfähigkeit.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb und Ausbau der Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Umgang mit grammatiktheoretischen Fragestellungen. Theoretische und praktische Übertragung des vorhandenen grammatischen Grundwissens auf spezifische Problemfälle in normativer wie wissenschaftlicher Grammatik. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), Abschlussklausur 100%) oder mündliche Prüfung (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots: jährlich (im Wechsel mit B-GSW-10B)
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	--

Modul **B-GSW-11** Angewandte Textanalyse	
Modulcode	B-GSW-11
Modultitel (deutsch)	Angewandte Textanalyse
Modultitel (englisch)	Applied text analysis
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-GSW-01 bis B-GSW-05
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA-KF Germanistik oder BA-EF Germanistische Sprachwissenschaft
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL und S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Die angewandte Linguistik beschäftigt sich mit anwendungsorientierten, praktisch einsetzbaren Aspekten der Sprachanalyse. Anhand von exemplarischen Bereichen (z. B. massenmediale Texte, Lexikon und Gedächtnis, Aphasien, Gespräche und Kommunikationsstörungen, Formen verbaler Diskriminierung) wird erörtert und anhand von Datenanalysen systematisch gezeigt und geübt, inwiefern linguistische Theorien und Methoden praktische Anwendung finden und helfen können, sprachliche Phänomene in ihrer Verwendung zu beschreiben und zu erklären.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften Kenntnissen und einem kritischen Verständnis der aktuellen Theorien und Methoden der angewandten Linguistik. Die Studierenden werden zur Auswahl und Beurteilung geeigneter Methoden und deren Anwendung bei der Analyse von Texten befähigt. Diese Fähigkeit ist essenziell für alle Berufe, die sich mit Texten beschäftigen, z. B. Lehrer, Journalist, Pressereferent, Politiker, Lektor, forensischer Linguist etc. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Teilnahme (Referat im Seminar)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Dieses Modul kann in 1 bzw. 2 Semestern, je nach Veranstaltungsbelegung, absolviert werden.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul **B-GSW-12** Einführung in die Computerlinguistik und Sprachtechnologie	
Modulcode	B-GSW-12
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Computerlinguistik und Sprachtechnologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Computational Linguistics and Language Technology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Udo Hahn
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen: Entweder Abschluss eines der Module B-GSW-01 bis B-GSW-03 oder ausreichende Grammatikkenntnisse
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	k. A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 925 B.A: Linguistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V (30h) + Ü (30h) S (30h)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	In der Vorlesung werden methodische Grundlagen der Computerlinguistik vermittelt und Anwendungen natürlichsprachlicher Systeme im Rahmen der Sprachtechnologie betrachtet. Diese Inhalte werden durch die Bearbeitung von Übungsblättern und die Diskussion von Lösungen in der Übung zur Vorlesung vertieft. Das Seminar ist als Lektürekurs gestaltet, in dem angelehnt an die Inhalte der Vorlesung grundlegende Einführungsliteratur zu bearbeiten ist.
Lern- und Qualifikationsziele	Befähigung zur Formalisierung bzw. Algorithmisierung sprachlicher Prozesse; Überblick über grundlegende Methoden der automatischen Sprachanalyse; selbstständige Behandlung grundlegender computerlinguistischer Fragestellungen. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Problemlösefähigkeit, interdisziplinäres Denken, Methodentransfer, Umgang mit fremdsprachiger, überwiegend englischer Fachliteratur; Gestaltung eines Fachvortrags

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreiches Lösen wöchentlicher Übungsaufgaben zur Vorlesung (mindestens die Hälfte aller Übungsblätter muss mit „ausreichend“ (4,0) benotet sein); Vortrag im Seminar; Erstellung und Abgabe von Präsentationsmaterialien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung (67%) Schriftliches Referat im Seminar (33%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer: 1-2 Semester
Empfohlene Literatur	Einführungsliteratur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	k.A.

Modul **B-GSW-13** Norm und Varianz	
Modulcode	B-GSW-13
Modultitel (deutsch)	Norm und Varianz
Modultitel (englisch)	Norm and Variance
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Gallmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	667 B.A. Germanistik Kernfach: Abschluss des Moduls B-GSW-03 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Abschluss des Moduls B-GSW-03
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA-KF Germanistik oder BA-EF Germanistische Sprachwissenschaft B.Sc Angewandte Informatik AF Linguistik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	-VL oder Ü -S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Grammatische Normierung der deutschen Gegenwartssprache; theoretische Grundlagen (Morphologie und Syntax; Markiertheit); Sprachwandel; vertiefende Diskussion von Varianz in ausgesuchten Teilbereichen der Grammatik; Zusammenhang von Grammatik und Rechtschreibung
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit, grammatische Normen auf ihre linguistische Basis, ihre Zweckhaftigkeit und ihren gesellschaftlichen Status hin zu überprüfen; Fähigkeit, angemessen auf Normkonflikte zu reagieren Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen, Protokoll
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer: 1-2 Semester

Empfohlene Literatur	Dudenredaktion (Hrsg.): Grammatikduden. Mannheim 2005: Dudenverlag (= der Duden in 12 Bänden; Band 4) Dudenredaktion (Hrsg.): Richtiges und gutes Deutsch. Mannheim 2006: Dudenverlag (= der Duden in 12 Bänden, Band 9)
Unterrichtssprache	k.A.

Modul **B-GSW-15** Formen der Erweiterung des deutschen Wortschatzes	
Modulcode	B-GSW-15
Modultitel (deutsch)	Formen der Erweiterung des deutschen Wortschatzes
Modultitel (englisch)	Forms of expansion German vocabulary
Modul-Verantwortliche/r	HD Dr. Christine Römer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	667 B.A. Germanistik Kernfach: B-GSW-01 bis B-GSW-05 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: B-GSW-01 bis B-GSW-05
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	667 B.A. Germanistik Kernfach: keine 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung + Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Die verschiedenen Möglichkeiten der Wortschatzerweiterung stehen im Zentrum. Am Beispiel der deutschen Gegenwartssprache werden die Mittel Wortschöpfung, Wortbildung, Entlehnung, Phraseologisierung, semantischer Transfer und Grammatikalisierung theoretisch und analytisch vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Erweiterung der sprachtheoretischen Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise des mentalen Lexikons stehen im Zentrum. Außerdem werden die sprachanalytischen Fähigkeiten erweitert. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat im Seminar)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Hausarbeit (100%)
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul **B-GSW-16** Geschichte der deutschen Sprache	
Modulcode	B-GSW-16
Modultitel (deutsch)	Geschichte der deutschen Sprache
Modultitel (englisch)	History of German
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Eckhard Meineke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	667 B.A. Germanistik Kernfach: B-GSW-01 bis B-GSW-05 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: B-GSW-01 bis B-GSW-05
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	667 B.A. Germanistik Kernfach: keine 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung und Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Bestandteile: 1. Vorlesung zur Geschichte der deutschen Sprache, der geschichtlichen Entwicklung der Sprachfunktionsebenen und der Methode und Praxis diachronischer Sprachforschung (wechselnde Thematik) 2. Seminar zur Geschichte der deutschen Sprache, der geschichtlichen Entwicklung der Sprachfunktionsebenen und der Methode und Praxis diachronischer Sprachforschung (wechselnde Thematik)
Lern- und Qualifikationsziele	Lernziele: Breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen des Lerngebiets. Kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden des Lerngebiets auf dem Stand der Fachliteratur, ausgewählte vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung. Qualifikationsziele: Fähigkeit, relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren und daraus wissenschaftliche Urteile abzuleiten. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Veranstaltungen (Referat im Seminar)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Hausarbeit (100%)
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul **L 1** Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens	
Modulcode	L 1
Modultitel (deutsch)	Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens
Modultitel (englisch)	Educational and Psychological Principles of Learning
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Prof. Dr. Bärbel Kracke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine Voraussetzungen - empfohlen wird der Abschluss des Eingangspraktikums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	siehe § 4, Abs. 1 der Ordnung für das Praxissemester in Lehramtsstudiengängen nach dem Jenaer Modell der Lehrerbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Praxissemesterordnung)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens (WiSe) VL Grundlagen der Pädagogische Psychologie (SoSe) S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	In den Vorlesungen werden grundlegende Fragen des Lernens aus pädagogischer und psychologischer Sicht behandelt. Im begleitenden Seminar werden Einzelthemen der Vorlesungen vertieft. In den L1 Seminaren werden Inhalte der Vorlesungen exemplarisch vertieft, um ein grundlegendes Verständnis der Handlungsfelder von Lehrkräften und dem Lernen von Schülerinnen und Schülern anzubahnen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen neben pädagogischen und psychologischen Grundkenntnissen die Fähigkeit erwerben, ihre „intuitiven Lehrtheorien" im Licht aktueller wissenschaftlichen Theorien zu hinterfragen und ihr eigenes Lernen zu reflektieren. Ziel ist es den Rollenwechsel vom Schüler zum Lehrer vorzubereiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme am Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	getrennte Klausur in den Vorlesungen (zu je 30%) und Seminarbeitrag (Essay oder Präsentation oder Projektdarstellung etc.) im Seminar (40%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird dringend empfohlen, die Vorlesung „Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens" im ersten Semester zu besuchen. Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit. **Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.** **Alt** sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens", „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik", „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren", „L4 Pädagogische Fallanalysen", „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich", und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich". **Neu** ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen", „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 3a Schulpraktische Studien", „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung" und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung". Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich. Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich. Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul **L 1a** Bildungswissenschaftliche Grundlagen	
Modulcode	L 1a
Modultitel (deutsch)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
Modultitel (englisch)	Educational foundations
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Frey
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine Voraussetzungen - empfohlen wird der Abschluss des Eingangspraktikums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	siehe § 4, Abs. 1 der Ordnung für das Praxissemester in Lehramtsstudiengängen nach dem Jenaer Modell der Lehrerbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Praxissemesterordnung)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL: Professionsbezogene Einführung in die Schulpädagogik (WiSe) VL: Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung (WiSe) VL: Methoden der empirischen Bildungsforschung (SoSe) VL: Grundlagen der Pädagogische Psychologie (SoSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 120 h 180 h
Inhalte	In den Vorlesungen werden Grundlagen der Bildungswissenschaften behandelt: Fragen der Professionsentwicklung, schulische und außerschulische Rahmenbedingungen von Erziehung, Methoden der empirischen Bildungsforschung sowie pädagogisch-psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in den oben genannten Bereichen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Vier getrennte Klausuren in den Vorlesungen (i. d. R. 60 Minuten). Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein. Nach Absolvierung aller Modulteilprüfungen werden lediglich die drei am besten bewerteten Klausurergebnisse zu je 1/3 in der Modulgesamtnote zusammengefasst (d.h. 3 aus 4 - es gibt ein „Streichergebnis”).

Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird dringend empfohlen, die vier Vorlesungen in den ersten beiden Semestern zu besuchen. Die Modulgesamtnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein. **Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.** **Alt** sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens", „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik", „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren", „L4 Pädagogische Fallanalysen", „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich", und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich". **Neu** ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen", „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 3a Schulpraktische Studien", „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung" und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung". Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich. Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich. Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters von den jeweiligen Dozentinnen/ Dozenten bekannt gegeben.

Modul **L 2** Grundlagen der Schulpädagogik	
Modulcode	L 2
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Schulpädagogik
Modultitel (englisch)	Principles of School Education
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Schulpädagogik und Unterrichtsforschung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine Voraussetzung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls L 3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL Einführung in die Unterrichtsforschung (WiSe) S (jedes Semester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	In der Vorlesung „Einführung in die Unterrichtsforschung" werden zentrale Themen bezogen auf alle vier Kompetenzbereiche unterrichtlichen und schulischen Lehrer/innenhandelns sowie Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung vorgestellt. In den Seminaren wird ein Kompetenzbereich des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren) vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung und vertiefen diese Kenntnisse mit Blick auf die vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren). Sie können unterrichtliche Interaktionsprozesse interpretieren und analysieren. Sie verfügen zudem in einem der vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs über vertiefte Kenntnisse.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme am Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar (b/nb) und Klausur in der Vorlesung (100%); jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt den verantwortlichen Seminarleiter/innen ebenso wie die Dokumentation und die Prüfung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen; ein ausführlicher Kommentar hierzu befindet sich in jeder Seminarbeschreibung im Modul L2. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. **Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.** **Alt** sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens", „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik", „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren", „L4 Pädagogische Fallanalysen", „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich", und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich". **Neu** ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen", „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 3a Schulpraktische Studien", „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung" und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung". Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich. Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich. Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul **L 2a** Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche	
Modulcode	L 2a
Modultitel (deutsch)	Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche
Modultitel (englisch)	Introduction to the educational areas of competence
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Alexander Gröschner
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls L 3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL: Einführung in die Unterrichtsforschung (WiSe) S: Angebote im Bereich der Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	In der Vorlesung „Einführung in die Unterrichtsforschung" werden zentrale Themen bezogen auf alle vier Kompetenzbereiche unterrichtlichen und schulischen Lehrer/innenhandelns sowie Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung vorgestellt. In den Seminaren wird ein Kompetenzbereich des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren) vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung und vertiefen diese Kenntnisse mit Blick auf die vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren). Sie können unterrichtliche Interaktionsprozesse interpretieren und analysieren. Sie verfügen zudem in einem der vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs über vertiefte Kenntnisse.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar (u.a. Stundengestaltungen, Referate o.ä.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar (b/nb) und Klausur in der Vorlesung (100% der Modulnote); jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Modulnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein. Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt ebenso wie die Ausgestaltung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen den verantwortlichen Dozentinnen/Dozenten; ein ausführlicher Kommentar hierzu befindet sich in jeder Seminarbeschreibung im Modul L2. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. **Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.** **Alt** sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens", „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik", „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren", „L4 Pädagogische Fallanalysen", „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich", und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich". **Neu** ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen", „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 3a Schulpraktische Studien", „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung" und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung". Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich. Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich. Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul **L 3** Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren	
Modulcode	L 3
Modultitel (deutsch)	Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren
Modultitel (englisch)	Diagnostics - Counseling - Innovation - Evaluation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Frey
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L5 und L6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S: Begleitveranstaltung Pädagogische Psychologie S: Begleitveranstaltung Forschungsmethoden T: fakultatives Tutorium zum Begleitseminar Forschungsmethoden
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	In den beiden erziehungswissenschaftlichen Projektseminaren des Praxissemesters mit den thematischen Schwerpunkten „Diagnostizieren – Beraten“ und „Innovieren – Evaluieren“ werden grundlegende pädagogisch-psychologische und forschungsmethodische Kenntnisse zu beiden Themenbereichen vermittelt. Die Kenntnisse dienen dazu, während des Praxissemesters eigenständige Projekte in den Schulen durchzuführen. Im Bereich Forschungsmethoden ist eine eigene kleine empirische Studie in der Gruppe zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Das Begleitseminar in Forschungsmethoden wird durch ein fakultatives Tutorium unterstützt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Schlüsselkonzepte der Themenbereiche „Diagnostizieren - Beraten" und „Innovieren - Evaluieren", Sie können einfache Diagnoseinstrumente und -verfahren handhaben und ausgewählte Evaluationsinstrumente anwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums und regelmäßige Teilnahme an den Projektseminaren.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreiche Durchführung und schriftliche Ausarbeitung eines Projekts im Rahmen der Begleitveranstaltung Pädagogischer Psychologie (benotet, 50% der Gesamtnote) sowie erfolgreiche Planung, Durchführung und Reflexion sowie schriftliche Dokumentation einer Beobachtung eines eigenen Unterrichtsversuchs im Rahmen der Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (benotet,50% der Gesamtnote) Beide Teilprüfungen müssen bestanden werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. **Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.** **Alt** sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens", „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik", „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren", „L4 Pädagogische Fallanalysen", „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich", und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich". **Neu** ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen", „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 3a Schulpraktische Studien", „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung" und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung". Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich. Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich. Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul **L 3a** Schulpraktische Studien	
Modulcode	L 3a
Modultitel (deutsch)	Schulpraktische Studien
Modultitel (englisch)	Practical field experience
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Alexander Gröschner, Prof. Dr. Bärbel Kracke
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L 4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S: Begleitveranstaltung „Lehrer/innenhandeln im Unterricht” S: Begleitveranstaltung „Individuelle Förderung”
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	In den beiden bildungswissenschaftlichen Begleitseminaren des Praxissemesters mit den thematischen Schwerpunkten „Lehrer/innenhandeln im Unterricht” und „Individuelle Förderung” werden grundlegende Kenntnisse zu beiden Themenbereichen vermittelt. Die Kenntnisse dienen dazu, während des Praxissemesters das eigene Handeln im Schulkontext auf verschiedenen Ebenen (Unterricht, Kollegium, Eltern, Schüler/innen) zu reflektieren. Dabei geht es um die systematische Beobachtung, Planung und Analyse von Interaktionen zwischen schulischen Akteuren (Schüler/innen, Lehrer/innen, pädagogisches Personal, Eltern) in unterschiedlichen Settings (Unterricht, Beratungsgespräche).
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können Unterricht analysieren, planen, durchführen und reflektieren. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der Gestaltung der Lehrer/innen-Schüler/innen-Interaktion unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schüler/innenschaft.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Parallele Durchführung des Praxissemesters und regelmäßige Teilnahme an den Begleitseminaren
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Planung, Durchführung und Reflexion sowie schriftliche Dokumentation einer Beobachtung eines eigenen Unterrichtsversuchs (benotet, 50% der Modulnote). Die anderen 50% der Modulnote bildet eine Fallanalyse aus der eigenen Unterrichtspraxis. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Modulnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit. **Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.** **Alt** sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens", „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik", „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren", „L4 Pädagogische Fallanalysen", „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich", und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich". **Neu** ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen", „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 3a Schulpraktische Studien", „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung" und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung". Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich. Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich. Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul **L 4** Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)	
Modulcode	L 4
Modultitel (deutsch)	Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)
Modultitel (englisch)	Educational Case Analyses and Speech Training (General Key Qualifications)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Prof. Dr. Gunther Graßhoff
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine Voraussetzungen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	L 5 und L 6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL (WiSe) S (jedes Semester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Anhand ausgewählter Fälle werden in der Vorlesung Beispiele pädagogischer Praxis im schulischen oder außerschulischen Kontext, sowie gelingende oder schwierige Lern-, Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozesse thematisiert und prototypisch reflektiert. Die Vorlesung beinhaltet Themen von zwei Schwerpunktbereichen (Sozialpädagogik und Schulentwicklung). Im sprechwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse zur mündlichen Kommunikation, zum physiologischen Stimmgebrauch, zur Artikulation sowie zur Rhetorik der Rede und des Gesprächs vermittelt. Ziel ist die Anwendung rhetorischer Verfahren und die Entwicklung der eigenen sprecherischen Kompetenz.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Reflexion von Fallbeispielen soll das pädagogische und diagnostische Verständnis verbessern und damit die Studierenden auf den Umgang mit Heterogenität und Individualisierung vorbereiten. Zudem sollen in den Bereichen der Sprecherziehung und der angewandten Rhetorik Schlüsselkompetenzen in strukturierter mündlicher Kommunikation erworben werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Test im Seminar (b/nb) Klausur in der Vorlesung (100%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Dauer des Moduls: 1 oder 2 Semester Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit. **Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.** **Alt** sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens", „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik", „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren", „L4 Pädagogische Fallanalysen", „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich", und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich". **Neu** ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen", „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 3a Schulpraktische Studien", „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung" und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung". Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich. Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich. Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modul **L 4a** Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche	
Modulcode	L 4a
Modultitel (deutsch)	Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche
Modultitel (englisch)	Deepening educational areas of competence
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Modul L 3 Wenn Studierende das Praxissemester verzögert absolvieren, kann auf Antrag die Veranstaltung der Sprechwissenschaft vorgezogen absolviert werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird der Abschluss der Module L 1 und 2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L 5 und L 6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S: Vertiefungsseminar S: Schlüsselqualifikationen (Sprechwissenschaft)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	In den Vertiefungsseminaren beschäftigen sich die Studierenden interessensgeleitet mit ausgewählten Aspekten und Fragestellungen erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlicher Teildisziplinen (z.B. Schulpädagogik, Historische Pädagogik, Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung, empirische Forschungsmethoden, Pädagogische Psychologie). Im sprechwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse zur mündlichen Kommunikation, zum physiologischen Stimmgebrauch, zur Artikulation sowie zur Rhetorik der Rede und des Gesprächs vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse in einer erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen Teildisziplin. Sie analysieren und reflektieren diese unter Rückbezug auf das Praxissemester und leiten ggf. Konsequenzen für die Lehrer/innenprofessionalität ab. Zudem werden in den Bereichen der Sprecherziehung und der angewandten Rhetorik Schlüsselkompetenzen in strukturierter mündlicher Kommunikation erworben. Ziel ist die Anwendung rhetorischer Verfahren und die Entwicklung der eigenen sprecherischen Kompetenz.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Seminaren (z.B. Referate, Hausarbeiten o.ä.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt ebenso wie die Ausgestaltung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen den verantwortlichen Lehrkräften (erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar: 100% der Modulnote). Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/ Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit. Im sprechwissenschaftlichen Seminar wird ein Test (b/nb) geschrieben. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Modulnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/ Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit. **Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.** **Alt** sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens", „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik", „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren", „L4 Pädagogische Fallanalysen", „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich", und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich". **Neu** ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen", „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 3a Schulpraktische Studien", „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung" und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung". Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich. Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich. Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modul **L 5** Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung	
Modulcode	L 5
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module: Basic Knowledge in Educational Science - Written Examination
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer **Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.** **Alt** sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens", „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik", „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren", „L4 Pädagogische Fallanalysen", „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich", und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich". **Neu** ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen", „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 3a Schulpraktische Studien", „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung" und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung". Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich. Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich. Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 140 h

Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von allgemeinem und berufsfeldbezogenem pädagogischen Wissen aus einem der oben genannten Themenbereiche. Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (4 Stunden) In der Klausur ist ein schulrelevantes bildungswissenschaftliches Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten: 1. Allgemeine und Historische Pädagogik, 2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik, 3. Pädagogische Psychologie, 4. Schulpädagogik. Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an. Drei Themen aus dem Angebot der Lehrveranstaltung und des Lektürekanons werden gestellt. Ein Thema ist auszuwählen und zu bearbeiten.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen, Kolloquium. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	Wird vom Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Modul **L 5a** Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung	
Modulcode	L 5a
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	State exam preparation "educational science" - written examination
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortliche/r; alle vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer/innen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 146 h
Inhalte	Innerhalb der Themenbereiche, die im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegt sind, werden die Inhalte behandelt, die in der aktuell gültigen Prüfungsliteratur des jeweiligen Themenbereichs verankert sind.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über allgemeines und berufsfeldbezogenes bildungswissenschaftliches Wissen aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Themenbereiche. Sie können dieses Wissen unter Berücksichtigung von Fallbeispielen, praktischen Erfahrungen in Fachkontexten sowie möglichen Konsequenzen für die Lehrer/innenprofessionalisierung reflektieren. Die Kompetenzen der Kandidaten/-innen werden - thematisch auf die vom/von der Kandidaten/-in ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (4 Stunden): In der Klausur ist ein schulrelevantes bildungswissenschaftliches Thema aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Bereiche zu bearbeiten. Der/die Kandidat/in gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm/ihr gewählten Bereich an. Drei Themen aus der Prüfungsliteratur des jeweiligen Themenbereichs werden gestellt. Ein Thema ist auszuwählen und zu bearbeiten. Bezüglich der Themenbereichswahl bzw. der Kombinationsmöglichkeiten von Themenbereichen im Rahmen der schriftlichen Staatsexamensprüfung in den Bildungswissenschaften sind die verbindlichen Vorgaben des Anhangs der Staatsprüfungsordnung zu beachten.
Zusätzliche Informationen zum Modul	**Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.** **Alt** sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens", „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik", „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren", „L4 Pädagogische Fallanalysen", „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich", und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich". **Neu** ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen", „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 3a Schulpraktische Studien", „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung" und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung". Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich. Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich. Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.
Empfohlene Literatur	siehe aktuelle Prüfungsliteraturlisten

Modul **L 6** Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung	
Modulcode	L 6
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module: School Reform and School Development - Oral Examination
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 140 h
Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und. der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von Kenntnissen über den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, über Schulreform und über erzieherische Dimensionen des Unterrichts, über Erziehungsinstitutionen und Organisationsformen des Schulwesens. Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten) In der mündlichen Prüfung ist ein Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten: 1. Allgemeine und Historische Pädagogik, 2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik, 3. Pädagogische Psychologie, 4. Schulpädagogik. Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an. Präsentation und Verteidigung eines Themas. Das Thema der Präsentation wird spätestens 14 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen oder Kolloquium. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. **Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.** **Alt** sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens”, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik”, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren”, „L4 Pädagogische Fallanalysen”, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich”, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich”. **Neu** ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen”, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche”, „L 3a Schulpraktische Studien”, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche”, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung” und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung”. Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich. Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich. Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.

Empfohlene Literatur	wird vom Modulverantwortlichen bekanntgegeben.

Modul **L 6a** Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung	
Modulcode	L 6a
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	State exam preparation "educational science" - oral examination
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortliche/r; alle vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer/innen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 146 h
Inhalte	Innerhalb der Themenbereiche, die in der Staatsprüfungsordnung festgelegt sind, werden die Inhalte behandelt, die in der aktuell gültigen Prüfungsliteratur des jeweiligen Themenbereichs verankert sind.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über allgemeines und berufsfeldbezogenes bildungswissenschaftliches Wissen aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Themenbereiche. Sie können dieses Wissen unter Berücksichtigung von Fallbeispielen, praktischen Erfahrungen in Fachkontexten sowie möglichen Konsequenzen für die Lehrer/innenprofessionalisierung reflektieren. Die Kompetenzen der Kandidaten/-innen werden - thematisch auf die vom/von der Kandidaten/-in ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten): In der mündlichen Prüfung sind Themen aus einem aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Bereiche zu bearbeiten. Der/die Kandidat/in gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm/ihr gewählten Bereich an. Bezüglich der Themenbereichswahl bzw. der Kombinationsmöglichkeiten von Themenbereichen im Rahmen der mündlichen Staatsexamensprüfung in den Bildungswissenschaften sind die verbindlichen Vorgaben des Anhangs der Staatsprüfungsordnung zu beachten.
Zusätzliche Informationen zum Modul	**Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.** **Alt** sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens", „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik", „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren", „L4 Pädagogische Fallanalysen", „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich", und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich". **Neu** ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen", „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 3a Schulpraktische Studien", „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche", „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung" und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung". Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich. Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich. Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.
Empfohlene Literatur	siehe aktuelle Prüfungsliteraturlisten

Modul **L 7** Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaften	
Modulcode	L 7
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaften
Modultitel (englisch)	Written Thesis in Educational Science
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer/innen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Wissenschaftliche Hausarbeit (50 bis 60 Seiten)
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	600 h 0 h 600 h
Inhalte	Im Rahmen der wissenschaftlichen Hausarbeit muss eine bildungswissenschaftliche Fragestellung entfaltet und mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können eine bildungswissenschaftliche Fragestellung selbstständig wissenschaftlich bearbeiten. Die Kompetenzen der Kandidaten/-innen werden unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Wissenschaftliche Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in den Bildungswissenschaften, in einem der gewählten Prüfungsfächer oder in einer der gewählten Fachdidaktiken angefertigt werden. (§ 16 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Gymnasium, § 17 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Regelschule).

Modul **LADeu-DaZ** Deutsch als Zweitsprache	
Modulcode	LADeu-DaZ
Modultitel (deutsch)	Deutsch als Zweitsprache
Modultitel (englisch)	German as a Foreign and Second Language
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Bernt Ahrenholz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-GSW-01, B-GSW-02
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Deutsch (Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	1 Vorlesung 2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	• Rahmenbedingungen und Erwerbskontexte, Konzeptionelle Grundlagen, Struktur und Verlauf des Zweitspracherwerbs bei Kindern und Jugendlichen, Theorien des Zweitspracherwerbs • Erhebungsverfahren zur Feststellung von Sprachkompetenzen, DaZ-spezifische didaktische Konzepte und Methoden, mündliche und schriftliche Kompetenzen, Wortschatzarbeit • Sprachfördermodelle, Lehrwerke, Lehrmaterialien, Lernmedien und Lernspiele für DaZ

Lern- und Qualifikationsziele	• Besonderheiten des Erwerbs des Deutschen als Zweitsprache kennen (Erwerbssituation, Struktur und Verlauf des Erwerbs, Rolle verschiedener Einflussfaktoren etc.) • Kennt die wichtigsten theoretischen Modelle zum Zweitsprachenerwerb und kann daraus praktische Konzepte ableiten • Theoretische und praktische Grundlagen der Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund kennen, z.B. in Hinblick auf die Fertigkeitsentwicklung; • auf dieser Grundlage verschiedene Förder-szenarien sowie Verfahren zur Feststellung von Sprachkompetenzen kennen, analysieren und entwickeln können • kennt ausgewählte Materialien zur Förderung des Deutschen als Zweitsprache
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur (90 min) oder Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Regelschule) nicht in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Modul **LA-DeuPrax** Praxissemester Fachdidaktik Deutsch	
Modulcode	LA-DeuPrax
Modultitel (deutsch)	Praxissemester Fachdidaktik Deutsch
Modultitel (englisch)	Teaching semester (German teacher education)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Iris Winkler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	LA-GFD-01
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA-GSW-01, LA-GSW-02, LA-GSW-03 und LA-GLW-LWS
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	praktikumsbegleitendes Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Nach Hospitationen im Deutschunterricht einer Praktikumsschule übernehmen Studierende zunächst didaktische Teilaufgaben im Deutschunterricht, die schrittweise auf ganze Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen ausgeweitet werden. Außerdem werden Assistenztätigkeiten in Absprache mit dem Mentor durchgeführt. Im Seminar werden die Unterrichtsversuche im Praxissemester unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten - unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Inklusion - vorbereitet, kritisch diskutiert und ausgewertet.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln in der Verbindung von Praktikum und Seminar theoretische und praktische Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht im Fach Deutsch. Sie sind fähig, exemplarisch fachdidaktische Handlungsmodelle zu realisieren und zu begründen, die den Kriterien guten Unterrichts entsprechen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	benotete Dokumentation von Hospitationen sowie Unterrichtsvorbereitungen und -auswertungen im Fach Deutsch auf der Grundlage eines im Seminar erarbeiteten Kriterienkatalogs (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen. Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Regelschule) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Modul **LA-GFD-01** Fachdidaktik Modul 1	
Modulcode	LA-GFD-01
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik Modul 1
Modultitel (englisch)	German teacher education: Module 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Iris Winkler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG Deutsch: Voraussetzung für LA-DeuPrax, LA-KJL-G, LA-GSW-01, LA-GSW-02, LA-GSW-03 und LA-GLW-LWS 067 LR Deutsch: Voraussetzung für LA-DeuPrax, LA-KJL-RS, LA-GSW-01, LA-GSW-02, LA-GSW-03und LA-GLW-LWS
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL, S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	In der Vorlesung gewinnen die Studierenden einen Überblick über Voraussetzungen, Inhalte, Ziele und Methoden des Deutschunterrichts. Dabei setzen sie sich - unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Inklusion - mit zentralen deutschdidaktischen Positionen auseinander und reflektieren anhand ausgewählter Beispiele deren Bedeutung für die deutschunterrichtliche Praxis. Das Seminar vertieft die Kenntnis und Debatte deutschdidaktisch relevanter Forschungsergebnisse und Fragestellungen, entweder in einem ausgewählten Lernbereich des Faches Deutsch oder bezogen auf lernbereichsübergreifende Themen wie Bildungsstan-dards, Leistungsmessung, Aufgabenformulierung u. a.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über Gegenstände, Bereiche und Verfahren der Deutschdidaktik; Fähigkeit, grundlegendes fachdidaktisches Wissen wissenschaftlich zu reflektieren; Fähigkeit, in einem speziellen Bereich der Deutschdidaktik ein Praxisbeispiel theoriegeleitet zu diskutieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur von 90 Minuten zur Vorlesung und zum Seminar (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG/ LR: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Modul **LA-GLW-LWS** Literaturwissenschaft und Schule	
Modulcode	LA-GLW-LWS
Modultitel (deutsch)	Literaturwissenschaft und Schule
Modultitel (englisch)	Teaching literature in school
Modul-Verantwortliche/r	Die Hochschullehrer der NDL und ÄDL und Prof. Dr. Iris Winkler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GLW-01-1 oder B-GLW-01-2, B-GLW-02, B-GLW-04-1 oder B-GLW-04-2, B-GLW-03 oder B-GLW-05, LA-GFD-01, LA-DeuPrax 067 LR Deutsch: B-GLW-01-1 oder B-GLW-01-2, B-GLW-02, LA-GFD-01, LA-DeuPrax
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V + S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Traditionen der Literaturbehandlung in der Schule; rechtliche Grundlagen des Literaturunterrichts (Bildungsstandards, Lehrpläne); Lehrer- und Schülerwissen; elementare Kategorien und Definitionen; Aspekte der Lyrik-, Dramen- und Erzähltextanalyse; Fragen der didaktischen Schwerpunktsetzung; Konzepte des Literaturunterrichts (Orientierung an Wissenschaft, kultureller Partizipation oder Lebensbewältigung; induktiv oder deduktiv; autonom oder integriert); Methoden der Überprüfung der literarischen Kompetenz; Evaluation von Lehrmitteln
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über Probleme der Lyrik-, Dramen- und Erzähltextanalyse; Fähigkeit, auch komplexeres poetologisches, dramen- und erzähltheoretisches Wissen schulorientiert anzuwenden; Fähigkeit, vertieftes literaturdidaktisches Wissen differenziert zu nutzen; Fähigkeit, literaturwissenschaftliche, literaturdidaktische und schulpraktische Fragestellungen wechselseitig aufeinander zu beziehen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit zu einer literaturwissenschaftlichen und einer didaktischen Fragestellung (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	067 LG/LR Deutsch: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Modul **LA-GSW-01** Grammatik und Schule	
Modulcode	LA-GSW-01
Modultitel (deutsch)	Grammatik und Schule
Modultitel (englisch)	Grammar and school (module class: Linguistics and school)
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor Germ. Sprachwiss. & Prof. Dr. Iris Winkler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): LA-DeuPrax
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul (Pflicht: 1 Modul aus Modulgruppe "Linguistik und Schule")
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S+V
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Traditionen der Wortart- und Satzgliedbestimmung; Geschichte der grammatischen Normierung; rechtliche Grundlagen des Grammatikunterrichts (Bildungsstandards, Lehrpläne); Lehrer- und Schülerwissen; elementare Definitionen (syntaktisches Wort, lexikalisches Wort, Phrase); Wortartdefinitionen (syntaktische, lexikalische); morphosyntaktische Kategorien (formale und funktionale Aspekte); Aspekte der Satzgliedbestimmung; zusammengesetzter Satz; Hierarchisierung und Rekurrenz als Merkmal sprachlicher Strukturbildung; Hierarchisierung grammatischer Regeln; Konzepte des Grammatikunterrichts (muster- oder regelorientiert; induktiv oder deduktiv; autonom oder integriert; Methoden der Überprüfung der Grammatikkompetenz; Evaluation von Lehrmitteln
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über das grammatische System der deutschen Sprache; Fähigkeit, auch komplexeres linguistisches Wissen schulorientiert anzuwenden; Fähigkeit, vertieftes fachdidaktisches Wissen differenziert zu nutzen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche, fachdidaktische und schulpraktische Fragestellungen wechselseitig aufeinander zu beziehen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben der Prüfer
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird im Wechsel mit dem Modul LA-GSW-02 „Orthographie und Schule" angeboten. 067 Deutsch LG/ LR: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Modul **LA-GSW-02** Orthographie und Schule	
Modulcode	LA-GSW-02
Modultitel (deutsch)	Orthographie und Schule
Modultitel (englisch)	Orthography and school (module class: Linguistics and school)
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor Germ. Sprachwiss. & Prof. Dr. Iris Winkler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): LA-DeuPrax
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul (Pflicht: 1 Modul aus Modulgruppe "Linguistik und Schule")
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S+V
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Geschichte der Schrift; Geschichte der Kodifizierung der Rechtschreibung; rechtliche Grundlagen des Rechtschreibunterrichts (Bildungsstandards, Lehrpläne); Lehrer- und Schülerwissen; Ebenen des Regelsystems (Prinzipien, Regeln und Regelgruppen), Einzelfestlegungen; Hierarchisierung der Regeln; Phonem-Graphem-Beziehungen; grammatische Grundlagen der Substantivgroßschreibung (Konzepte der Nominalität); semantisch-pragmatische Grundlagen der Eigennamengroßschreibung; morphologisch-syntaktische Grundlagen der Getrennt- und Zusammenschreibung; Grundlagen der Zeichen-setzung; Konzepte des Orthographieunterrichts; Methoden der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz; Evaluation von Lehrmitteln
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über das orthographische System der deutschen Sprache; Fähigkeit, auch komplexeres linguistisches Wissen schulorientiert anzuwenden; Fähigkeit, vertieftes fachdidaktisches Wissen differenziert zu nutzen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche, fachdidaktische und schulpraktische Fragestellungen wechselseitig aufeinander zu beziehen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben der Prüfer
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird im Wechsel mit dem Modul LA-GSW-01 „Grammatik und Schule" angeboten. 067 Deutsch LG/ LR: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Modul **LA-GSW-03** Textlinguistik und Schule	
Modulcode	LA-GSW-03
Modultitel (deutsch)	Textlinguistik und Schule
Modultitel (englisch)	Text linguistics and school (module class: Linguistics and school)
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor & Prof. Dr. Iris Winkler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Abschluss der Module B-GSW-04 (Einführung in die Textlinguistik); LA-GFD-01 (Fachdidaktik Modul I); LA-DeuPrax (Praxissemester)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul (Pflicht: 1 Modul aus Modulgruppe "Linguistik und Schule")
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL: Textlinguistik S: Textlinguistik und Schule
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 45 h 255 h
Inhalte	Fragestellungen und Methoden der Text- und Stilforschung; Grundlagen und elementare Definitionen (Text, Textualitätsmerkmale, Textualitätshinweise); Ebenen der Textbeschreibung; Textproduktions- und Textrezeptionsprozesse; Textsorten und Kommunikationsbereiche; Determinanten von Textsorten (Thema, Funktion, Situation, sprachlicher Stil und Form); Norm und Varianz; Lehrer- und Schülerwissen; Konzepte zur Vermittlung von Text- und Textsortenkompetenz; Methoden zur Überprüfung von Textkompetenz; Evaluation von Lehrmitteln; Präsentationstechniken
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über die linguistischen Methoden der Textbeschreibung und Textsortenklassifikation; Fähigkeit, auch komplexeres textlinguistisches Wissen schulorientiert im Hinblick auf Formen der Textproduktion und Textrezeption anzuwenden; Fähigkeit, vertieftes fachdidaktisches Wissen differenziert zu nutzen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche, fachdidaktische und schulpraktische Fragestellungen wechselseitig aufeinander zu beziehen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben der Prüfer

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG/ LR: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	-
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **LA-KJL-RS** Kinder- und Jugendliteratur (Regelschule)	
Modulcode	LA-KJL-RS
Modultitel (deutsch)	Kinder- und Jugendliteratur (Regelschule)
Modultitel (englisch)	Children's literature and young-adult fiction (Regelschule)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Iris Winkler und Dr. Sandra Kerschbaumer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LR Deutsch: B-GLW-01-1 oder B-GLW-01-2, B-GLW-02, LA-GFD-01
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Deutsch (Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LR Deutsch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL + S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Bestimmung der Merkmale und Funktionen von Kinder- und Jugendliteratur. Sozialisierungsfunktion und Leseförderung. Historische Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur. Poetologische Konzepte: Realistische und phantastische Kinder- und Jugendliteratur. Zentrale Gattungen, Stoffe und Motive. Das kinder- und jugendliterarische Handlungssystem. Kinder- und Jugendliteratur im Medienverbund. Konzepte des Literaturunterrichts und der Literaturdidaktik. Förderung literarischer Textverstehenskompetenz mittels KJL. Didaktische Analyse und Reflexion von Unterrichtsmodellen.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über Geschichte, Gattungen und poetologische Konzepte von Kinder- und Jugendliteratur. Reflexion ihrer Funktionen und Merkmale. Ausbau der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse von Kinder- und Jugendliteratur mit Hilfe erzähl- und lyriktheoretischer Kategorien. Erwerb der Fähigkeit, didaktische Entscheidungen in Bezug auf KJL zu begründen und zu vertreten. Erwerb der Fähigkeit, didaktische Prinzipien in der Konzeption einer Unterrichtsreihe zu KJL umzusetzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) zu den Inhalten von Vorlesung und Seminar.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **V-DDi-mPR** Vorbereitungsmodul Deutschdidaktik Mündliche Prüfung Regelschule	
Modulcode	V-DDi-mPR
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Deutschdidaktik Mündliche Prüfung Regelschule
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Modul German: Teaching
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LR Deutsch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LR Deutsch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Seminar mit einem exemplarisch behandelten Thema des Fachgebiets (Kernfragen der Deutschdidaktik) und Selbststudium: Vertiefende Lektüre zu einem Teilgebiet des gewählten Prüfungsfaches, die im Seminar bekannt gegeben wird.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Kernfragen der Deutschdidaktik: Spannungsfeld von Fachbezug und Pädagogik; Kompetenzmodelle; Lernprogression; Literarische Groß- und Kleinformen; Integration der Lernbereiche oder Lehrgänge; Leistungsermittlung und -bewertung; Gütekriterien für Tests - Testprobleme; Diagnostizieren und Fördern.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die Inhalte des Vorbereitungsmoduls begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs. 3 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Die Prüfungskandidat/innen verfügen über Überblickswissen zu Kernfragen der Deutschdidaktik, exemplarisch vertieftes Wissen zu einem Teilthema und Anwendung bei der Analyse von Lehr-Lernmaterialien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung: 30min Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Inhalte des Seminars und der Lektüre, insbesondere auf grundlegende Elemente des Fachunterrichts an der Regelschule unter Berücksichtigung der im Praxissemester erlangten Einblicke in die Unterrichtswirklichkeit. In der mündlichen Prüfung wird gefordert, in einem Gespräch wissenschaftlich angemessen zu argumentieren.

Modul **V-Deu-mPR** Vorbereitungsmodul Deutsch Mündliche Prüfung Regelschule	
Modulcode	V-Deu-mPR
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Deutsch Mündliche Prüfung Regelschule
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Modul German: Oral Exam
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LR Deutsch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LR Deutsch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	[1] oder [2] oder [3] oder [4]; siehe zusätzliche Hinweise zum Modul [1] Ältere germanistische Literaturwissenschaft; [2] Neuere germanistische Literaturwissenschaft: jeweils: V, S (MA-Niveau) + Selbststudium (vertiefende Lektüre, die in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird); [3] Diachrone germanistische Sprachwissenschaft; [4] Synchrone germanistische Sprachwissenschaft: jeweils: S (MA-Niveau) + Selbststudium (vertiefende Lektüre, die in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird).
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Selbstgewählter Bereich in [1] oder [2] oder [3] oder [4]: [1] Ältere Germanistische Literaturwissenschaft; [2] Neuere Germanistische Literaturwissenschaft: Vorlesung und Seminar vertiefen exemplarisch zentrale Kapitel der älteren bzw. neueren deutschen Literaturgeschichte unter verstärkter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Der inhaltliche Fokus liegt auf verschiedenen Autor/innen, Epochen, Werken oder Motiven etc. der älteren bzw. neueren deutschen Literatur; [3] Diachrone germanistische Sprachwissenschaft; [4] Synchrone germanistische Sprachwissenschaft: Das gewählte Seminar muss sich von den im Wahlpflichtbereich gewählten Seminaren unterscheiden.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten/innen werden - thematisch auf die Inhalte des Vorbereitungsmoduls begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs. 3 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Die Prüfungskandidat/innen verfügen über Überblickswissen zu Kernfragen der Deutschdidaktik und exemplarisch vertieftes Wissen zu einem Teilthema. Sie sind in der Lage, dieses Wissen bei der Analyse von Lehr-Lernmaterialien anzuwenden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung: 30min Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf einen der nachfolgenden angegebenen Bereiche der germanistischen Literaturwissenschaft oder germanistischen Sprachwissenschaft: 1. Diachrone germanistische Sprachwissenschaft, 2. Synchrone germanistische Sprachwissenschaft, 3. Ältere germanistische Literaturwissenschaft, 4. Neuere germanistische Literaturwissenschaft. Bei der Meldung zur Prüfung gibt der Kandidat an, in welchem Bereich [1] oder [2] oder [3] oder [4] er die mündliche und die schriftliche Prüfung absolvieren will. Wenn für die Klausur ein sprachwissenschaftlicher Bereich gewählt wurde, muss für die mündliche Prüfung ein literaturwissenschaftlicher Bereich gewählt werden und umgekehrt. Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Inhalte der Lehrveranstaltungen und der Lektüre in einem der vier Bereiche. In der mündlichen Prüfung wird gefordert, in einem Gespräch wissenschaftlich angemessen zu argumentieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Als Vorbereitungsmodule mit Staatsprüfung wählen die Studierenden [1] in älterer oder [2] in neuerer Literaturwissenschaft bzw. [3] in diachroner oder [4] in synchroner Sprachwissenschaft Veranstaltungen aus dem bereitgestellten Angebot der MA-Studiengänge. Für das Vorbereitungsmodul mit Staatsprüfung in der Fachdidaktik wählen die Studierenden Veranstaltungen zu Kernfragen der Deutschdidaktik. Eine Veranstaltung darf nicht zugleich im Rahmen eines Vorbereitungsmoduls und eines Master-Moduls belegt werden.

Modul **V-Deu-sPR** Vorbereitungsmodul Deutsch Schriftliche Prüfung (Klausur) Regelschule	
Modulcode	V-Deu-sPR
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Deutsch Schriftliche Prüfung (Klausur) Regelschule
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Modul German: Written Exam
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LR Deutsch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LR Deutsch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	[1] oder [2] oder [3] oder [4]: (siehe auch zusätzliche Hinweise zum Modul) [1] Ältere germanistische Literaturwissenschaft; [2] Neuere germanistischen Literaturwissenschaft: jeweils: V, S (MA-Niveau) + Selbststudium (vertiefende Lektüre, die in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird); [3] Diachrone germanistische Sprachwissenschaft; [4] Synchrone germanistische Sprachwissenschaft: S (MA-Niveau) + Selbststudium (vertiefende Lektüre, die in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird).
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Selbstgewählter Bereich in [1] oder [2] oder [3] oder [4]: [1] Ältere germanistische Literaturwissenschaft; [2] Neuere germanistische Literaturwissenschaft: Vorlesung und Seminar vertiefen exemplarisch zentrale Kapitel der neueren bzw. älteren deutschen Literaturgeschichte unter verstärkter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Der inhaltliche Fokus liegt auf verschiedenen Autor/innen, Epochen, Werken oder Motiven etc. der älteren bzw. neueren deutschen Literatur. [3] Diachrone germanistische Sprachwissenschaft; [4] Synchrone germanistische Sprachwissenschaft: Das gewählte Seminar in enem der beiden Bereiche muss sich von den im Wahlpflichtbereich gewählten Seminaren unterscheiden.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. [1] oder [2] Ältere oder neuere germanstischen Literaturwissenschaft: Überblickwissen in dem jeweiligen Gebiet der deutschen Literaturgeschichte, exemplarisch vertieftes Wissen und vertiefte methodische Fähigkeiten sowie deren integrative Anwendung in einem Teilgebiet des Moduls. [3 oder 4] Diachrone oder synchrone germanistische Sprachwissenschaft: exemplarisch vertieftes Wissen und vertiefte methodische Fähigkeiten sowie deren integrative Anwendung in dem Gebiet des Moduls.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Prüfung: 4 Stunden Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf einen vom Kandidaten gewählten nachfolgenden Bereich: 1. Diachrone germanistische Sprachwissenschaft, 2. Synchrone germanistische Sprachwissenschaft, 3. Ältere germanistische Literaturwissenschaft, 4. Neuere germanistische Literaturwissenschaft. Bei der Meldung zur Prüfung gibt der Kandidat an, in welchem der vier Bereiche er die mündliche und die schriftliche Prüfung absolvieren will. Wenn für die Klausur ein sprachwissenschaftlicher Bereich gewählt wurde, muss für die mündliche Prüfung ein literaturwissenschaftlicher Bereich gewählt werden und umgekehrt. In der Prüfung werden drei Themen/Fragen zur Auswahl gestellt, die sich auf die Inhalte der Lehrveranstaltungen und der Lektüre beziehen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Als Vorbereitungsmodule mit Staatsprüfung wählen die Studierenden [1] in älterer oder [2] neuerer Literaturwissenschaft bzw. in [3] diachroner oder [4] synchroner Sprachwissenschaft Veranstaltungen aus dem bereitgestellten Angebot der MA-Studiengänge. Für das Vorbereitungsmodul mit Staatsprüfung in der Fachdidaktik wählen die Studierenden Veranstaltungen zu Kernfragen der Deutschdidaktik. Eine Veranstaltung darf nicht zugleich im Rahmen eines Vorbereitungsmoduls und eines Mastermoduls belegt werden.

Modul **ZLD-P1** Einführung in die Schulwirklichkeit	
Modulcode	ZLD-P1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Schulwirklichkeit
Modultitel (englisch)	Introduction to School Practice
Modul-Verantwortliche/r	*PD Dr. Karin Kleinespel*
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum Praxissemester (vgl. § 4 Praxissemesterordnung)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	In Verbindung mit den übrigen Modulen des Praxissemesters: Meldung zur Staatsprüfung (LA-Gymnasium/ LA-Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Praktikum + 2 Blockseminare (insgesamt 4 Tage)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 255 h 45 h
Inhalte	*Im Seminar:* Rahmenbedingungen von Schule und Unterricht; Grundsätzliche Fragen der Lehrerkompetenzen (Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren); Professionstheoretisch angeleitete Beobachtungs- und Auswertungskriterien für das Praxissemester *Im Praktikum:* Aktive Teilnahme an der Einführungs-, Unterrichts- und Projektphase nach Vorgabe der Verantwortlichen für Lehrerbildung und der fachbegleitenden Lehrer
Lern- und Qualifikationsziele	• Die Schulwirklichkeit an der Praktikumsschule aus Schüler- und Lehrersicht beobachten und analysieren können • Eigenen und fremden Unterricht im Kontext der Schule als Organisation analysieren und bewerten können • Ein persönliches Rollenverständnis zur Klärung der Berufseignung entwickeln können • Die individuellen Perspektiven als Lehrperson mit den gesellschaftlichen Anforderungen an den Lehrerberuf in Beziehung setzen können
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme am Praktikum und an den Seminarveranstaltungen. Erledigung von Arbeitsaufgaben in den Seminaren und im Praktikum
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Der Praktikumsbericht/das Portfolio wird mit "bestanden"/ "nicht bestanden" bewertet

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben

Modul **LADeuExamR** Wissenschaftliche Hausarbeit Deutsch	
Modulcode	LADeuExamR
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Deutsch
Modultitel (englisch)	Written Thesis German
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LR Deutsch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LR Deutsch: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Konsultation, Selbststudium, Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	600 h 0 h 600 h
Inhalte	Durch die wissenschaftliche Hausarbeit soll die Kandidatin/der Kandidat nachweisen, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine ausgewählte Fragestellung aus [1] der germanistischen Sprachwissenschaft oder [2] der germanistischen Literaturwissenschaft oder [3] der Fachdidaktik mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes selbständig zu bearbeiten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden unter Heranziehung des in § 4 Abs. 2 (für die Fachdidaktik Abs. 3) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Durch die wissenschaftliche Hausarbeit wird die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten nachgewiesen. Die Studierenden schließen mit der Wissenschaftlichen Hausarbeit den Studiengang Lehramt Regelschule Deutsch ab.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Wissenschaftliche Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in einem der gewählten Prüfungsfächer, in einer der gewählten Fachdidaktiken oder in den Erziehungswissenschaften angefertigt werden. (§ 17 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Regelschule)

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbrevations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester